

A.

Tarif für die Richter der Fürstl. Oberherrschaft bei Wägung

I. der Gewichtstücke.

Benennung der Gewichte.	Gebühren für	
	Justirung und Stempelung.	Prüfung und wo nöthig Stempelung bereits justirter Gewichte.
$\frac{1}{2}$ Centner	28 Kr.	7 Kr.
$\frac{1}{4}$ "	21 "	3 $\frac{1}{2}$ "
$\frac{1}{8}$ "	17 $\frac{1}{2}$ "	3 $\frac{1}{2}$ "
20 Pfund	14 "	3 $\frac{1}{2}$ "
10 "	10 $\frac{1}{2}$ "	3 $\frac{1}{2}$ "
5 "	8 "	1 $\frac{3}{4}$ "
3 "	8 "	1 $\frac{3}{4}$ "
2 "	5 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{3}{4}$ "
1 "	5 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{3}{4}$ "
$\frac{1}{2}$ "	2 $\frac{3}{4}$ "	1 "
$\frac{1}{4}$ "	2 $\frac{3}{4}$ "	1 "
10 Loth bis 1 Korn . . .	2 $\frac{3}{4}$ "	1 "
Einsatzgewicht jedes 1 Stück in denselben	2 $\frac{3}{4}$ "	1 "

Anmerkung. Wird bei den gußeisernen Gewichten der Justir-Pfropfen nicht mit zur Wägung gebracht, so ist derselbe extra zu vergüten.

Bei dem $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Centner mit 3 $\frac{1}{2}$ Kr.

Bei dem 20, 10 u. 5 Pfundstück mit 2 $\frac{3}{4}$ Kr.

Bei dem 3, 2 u. 1 " " 1 $\frac{3}{4}$ Kr.